

MOSE: AB DURCH DIE WÜSTE 1

Brot und Vögel

Dorothee Seifert

ist Mama von vier Mädchen und leitet einen Kindergarten im schönen Vogtland.



Lo4_Bilder
auf www.klugg-download.net
(Download-Infos S. 19)

Text	Gott versorgt sein Volk // 2. Mose 16
Leitgedanke	Gott schenkt den Menschen das, was sie brauchen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Koffer • verschiedene Dinge für den Koffer wie Kleidung, Zahnbürste, Shampoo, Handtuch, ... • Straßenkarten • Brotdose und Trinkflasche • Bilder zur Geschichte (Online-Material) <ul style="list-style-type: none"> • Kinokasten = größerer Karton (siehe Methode) • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort <p>Hinweis: Der Kinokasten wird in allen Lektionen dieser Reihe benutzt. Bitte im Raum lassen oder weitergeben.</p>

Hintergrund

Nach einer langen Zeit der Sklaverei führte Gott sein Volk in die Freiheit. Dieser Auszug ist von Wundern begleitet: von den zehn Plagen, die Gott schickte und dabei sein Volk verschonte, bis hin zum Durchzug durch das Rote Meer. Jetzt war das Volk Israel endlich frei und in der Wüste, doch es beschwerte sich bei Mose und Aaron. Gott nimmt diese Klage zum Anlass, sich als Versorger in der Wüste zu erweisen. Dabei prüft er das Vertrauen und den Gehorsam seines Volkes. Sie sollten aus dem Überfluss an Manna nur so viel sammeln, wie sie für einen Tag zum Essen benötigten. Wer mehr aufhob, musste erleben, dass das Manna direkt schlecht wurde.

Anders am Tag vor dem Sabbat: Da sollten sie die doppelte Menge einsammeln, um am nächsten Tag wirklich den Sabbat halten zu können. Diese praktische Lektion in Vertrauen in Jahwe musste erst gelernt werden.

Das Geschenk des Manna am Morgen – was auch immer es genau gewesen sein mag – und Wachteln am Abend zusammen mit dem Sabbat-Gebot zeigten dem Volk Israel einen Lebensrhythmus, den sie in der Wüste einüben konnten.

Wachteln sind Zugvögel, die nach ihrem Flug über das Rote Meer erschöpft auf der Sinaihalbinsel ankommen. Sie lassen sich dann leicht fangen.

Methode

Die Geschichte wird mit einem Kinokasten erzählt. Dafür werden aus einem größeren Karton (eine Seite sollte größer als DIN A4 sein) die Oberseite und die Rückwand herausgetrennt. In die Vorderseite des Kartons wird ein Ausschnitt für die Bilder herausgeschnitten, der geringfügig kleiner ist als die ausgedruckten Bilder. Aus der herausgetrennten Rückwand des Kartons wird ein Stück zugeschnitten, das wieder-

um etwas größer ist als die ausgedruckten Bilder. Das herausgeschnittene Kartonsstück wird mit Klebeband an drei Seiten hinter den Ausschnitt geklebt. Die obere Seite bleibt offen, sodass hier während des Erzählens die Bilder eingeschoben werden können.

Wer mag, kann den Kinokasten nach Belieben verzieren. Die Bilder können nach dem Erzählen im Raum aufgehängt werden.

Einstieg

Der Koffer steht leer in der Kreismitte. Daneben liegen Dinge, die in den Koffer sollen. Die Straßenkarten stehen im Regal bei den Kinderbüchern. In der Tasche des Mitarbeiters sind eine Brotdose und eine Trinkflasche.

Ich möchte bald eine Reise machen. Hier sind meine Sachen. Ich muss sie aber noch in den Koffer packen. Helft ihr mir dabei?

Wenn der Koffer gepackt ist: *So, nun haben wir alles, was wir brauchen. Aber wie finde ich dann den Weg? Die Kinder überlegen. Ja, ein Navi ist eine gute Idee. Ein Navi*

ist wie eine Straßenkarte – nur eben automatisch. Ob es hier bei unseren Büchern eine Straßenkarte gibt? Die Kinder sehen nach. Die Straßenkarte wird betrachtet: Die Linien sind Straßen, die dicken Linien große Straßen, die dünnen Linien kleine Straßen. Puh, das sieht aber kompliziert aus! Hoffentlich verfare ich mich nicht! Ich habe mir mal lieber noch ein Brot geschmiert und etwas zum Trinken eingepackt! Der Mitarbeiter holt Brotdose und Trinkflasche aus seiner Tasche und stellt sie zum Koffer. Heute wollen wir auch eine Reisegeschichte hören.

Spannende Hintergrundinformationen über die Reise der Israeliten liefert der Artikel „Wüstenzeiten“ ab Seite 12.



Geschichte ::

Der Kinokasten steht so, dass alle Kinder gut sehen können, zum Beispiel auf einem Tisch. Die Bilder liegen bereit.

Seht mal, ich habe euch diesen Kinokasten mitgebracht. Darin können wir jetzt unsere spannende Reisegeschichte sehen.

Bild 1: Hier seht ihr die Reisenden. Das sind ja richtig viele Leute. Sie haben keine Koffer dabei. Und auch keine Autos. Sie haben Esel. Die Tiere tragen das Gepäck. Die Menschen und die Tiere laufen durch die Wüste. Es ist heiß. Es wächst nur ganz wenig Gras und fast keine Bäume. Die Sonne scheint. Die Menschen sind müde. Sie haben Hunger. Richtig dollen Hunger.

Bild 2: Das hier ist Mose. Mose führt die Menschen durch die Wüste. Die Menschen beschwerten sich bei Mose. Sie sagen: „Mose, du bist schuld daran, dass wir Hunger haben! Wo sollen wir denn hier

etwas zu essen herbekommen?“ Immer lauter schimpfen sie. Doch was soll Mose tun? Hier in der Wüste gibt es kein Essen. Mose bittet Gott um Hilfe. Gott hört Mose. Gott sagt: „Ich will euch versorgen. Gegen Abend werdet ihr Fleisch zu essen bekommen und am Morgen so viel Brot, dass ihr satt werdet. Aber hebt nichts auf. Ihr bekommt jeden Tag neues Essen!“

Bild 3: Und wirklich! Am Abend sind überall kleine Vögel, Wachteln. Die Wachteln lassen sich leicht fangen und die Menschen können sie über dem Feuer braten und essen. So wie ein Brathähnchen.

Bild 4: Und am Morgen? Als die Menschen am frühen Morgen aus ihren Zelten schauen, staunen sie: Überall liegen Körner! „Was ist denn das?“, fragen sie. Mose sagt ihnen: „Das ist das Brot, das Gott euch schenkt. Sammelt es ein! Aber hebt nichts auf. Morgen früh bekommt ihr

wieder neues Brot von Gott.“ Hmm, wie das schmeckt! Wie Honig und Brötchen! Man kann damit backen und kochen. Die Leute nennen das Essen Manna. Manche Menschen können nicht glauben, dass Gott ihnen immer neues Manna schenken will. Heimlich sammeln sie mehr Manna, um etwas aufzuheben.

Bild 5: Am nächsten Morgen wollen sie von dem Manna essen, das sie aufgehoben haben. Aber pfui! Was ist das? Es stinkt ganz fürchterlich im Zelt und Würmer kriechen in dem alten Manna herum. Puh – das kann niemand mehr essen! Aber draußen vor dem Zelt, da liegt wieder neues, frisches Manna.

Gott hält sein Versprechen. Er macht genau das, was er gesagt hat: Jeden Tag gibt er den Menschen neues Manna und jeden Abend neue Wachteln. Sie müssen gar nichts aufheben. Gott versorgt sie immer neu.

Gespräch

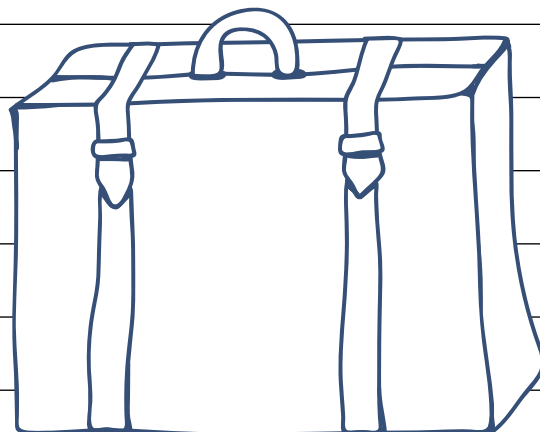
Darüber müssen wir mal reden!

Warum hatten die Menschen zunächst kein Essen? Wo waren sie?

Wo kam das Essen dann her? Wer hat Gott nach dem Essen gefragt? Wie hat er das gemacht?

Puh – da hat es später ganz schön gestunken im Zelt! Wie kam das?

Meine Notizen:



KREATIV-BAUSTEINE

Aktionen

Gefüllter Kühlschrank

Auch uns versorgt Gott mit dem, was wir brauchen.

- große Pappe, auf die ein Kühlschrank gemalt ist
- Supermarktprospekte
- Scheren
- Kleber

Der Kühlschrank darf gefüllt werden. Jeder darf sich das aussuchen und ausschneiden, was ihm am besten schmeckt.

Wahnsinn! Das sind ja so viele leckere Sachen. Wo kommen sie her? Wer hat sie wachsen lassen? Gott versorgt auch uns wunderbar mit Essen. Er versorgt uns mit viel mehr, als wir zum Leben nötig haben! Lasst uns Gott danken dafür!

Ein Gebet schließt sich an, bei dem jedes Kind konkrete Speisen nennen kann, für die es danken mag: *Danke, Gott, für die Bananen. Danke, Gott, für die Joghurts. Danke, Gott, für die Chips, ...*

Manna, formerly known as Popcorn

- Herd
- Maiskörner
- großer Topf mit (Glas-)deckel
- Öl
- Zucker
- Schüsseln

Etwas Öl in den Topf geben, den Boden mit Maiskörnern bedecken, den Topf mit dem Deckel verschließen und den Herd anschalten. Nun abwarten, bis der Mais „ploppt“. Den Topf immer wieder durchrütteln, damit das Popcorn nicht anbrennt! Wenn es kaum noch ploppt, den Topf vom Herd nehmen und über das noch heiße Popcorn den Zucker streuen. Das fertige, etwas abgekühlte Popcorn zum Naschen in Schüsseln verteilen.

Spiel

Manna einsammeln

- viele kleine Papierkügelchen
- Gefäß
- 1 Löffel pro Kind
- Küchenwecker

Die Papierkügelchen, das Manna, werden im Raum auf dem Boden verteilt. Jedes Kind bekommt einen Löffel. Innerhalb einer großzügig bemessenen Zeit müssen die Kinder das Manna einsammeln. Schaffen sie es, bevor der Wecker klingelt?

Bastel-Tipps

Büchlein: Unterwegs mit Mose

- Vorlage aus dem Online-Material
- Stifte
- Locher
- Schnellhefterstreifen

Bild 4 und 5 aus der Geschichte gibt es im Online-Material als DIN A5-Vorlage zum Ausdrucken. Die Kinder können sich eines der Bilder aussuchen. Wer flink ist, kann auch beide Bilder ausmalen. Die Bilder werden gelocht und mit einem Schnellhefterstreifen zusammengehalten. Jede Woche kommt ein weiteres Bild hinzu. Am Ende haben die Kinder ein kleines Erinnerungsbuch zu den Lektionen.

Damit alle Kinder ein vollständiges Büchlein haben, sollte auch für Kinder mitgebastelt (oder zumindest das ausgedruckte Blatt eingeklebt) werden, die heute fehlen.

Lustiger Vogel

- Vorlage Vogel (Online-Material)
- Tonkarton hellblau und dunkelblau
- Tonpapier gelb und weiß
- Filzstifte schwarz und rot
- Scheren
- Kleber
- Schnur oder Stange

Vorbereitung: Die Vogelvorlage (Online-Material) wird ausgedruckt und ausgeschnitten. Der Körper wird auf dunkelblauem Tonkarton umfahren, die Flügel auf hellblauem Tonkarton. Die Augen werden auf weißes Tonpapier übertragen, der Schnabel auf gelbes.

Die Kinder können die Vogelteile nun ausschneiden und die Pupillen mit einem schwarzen Filzstift aufmalen. Die Füße können auf der Vorder- und Rückseite rot angemalt werden. Die einzelnen Vogelteile werden dann so zusammengeklebt, dass die Flügel nur im oberen Bereich am Körper fest sind. Dann können die Vögel über eine Schnur oder Stange im Gruppenraum aufgehängt werden.

Musik

- Bei diesem guten Mittagessen (Sara Möckel, Norbert Binder) // Nr. 8 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Für das Essen danken wir (Birgit Minichmayr) // Nr. 28 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Lo4_Büchlein auf www.klgg-download.net (Download-Infos S. 19)

Lo4_Vogel auf www.klgg-download.net (Download-Infos S. 19)

Gebet

Danke, Gott, dass du die Menschen in der Wüste versorgt hast. Danke, dass du auch uns versorgst. Danke, dass wir alles haben, was wir brauchen und noch viel mehr. Bitte schenke, dass auch die Kinder versorgt werden, die Hunger und nichts zum Essen haben. Amen